



Meldungsspezifikation sedex DA – eAHV/IV

Meldungspaket 58v4 – Rücksendung Irrläufer (0028)

Kurzbeschreibung	Beschreibt den Ablauf und fachlichen Inhalt des Meldungsprozesses Rücksendung Irrläufer (0028)
Kategorie	Meldungsspezifikation
Datum	25. April 2015
Version	1-02
Status	Definitiv
Autoren	Wartungsgruppe DA <ul style="list-style-type: none">• Nicolas Bovey (InfoRom)• Martin Bronk (IGAKIS)• Urs Bösch (insite)• Andreas Bürki (IGS)• Dorothea Dietschi (SVA SG)• Xavier Hayoz (BSV)• Roman Inauen (IGS)• Rolf Krebsler (M&S)• Andreas Meier (AWK)• Kerstin Nicolas (ZAS)• Mischa Obrecht (AWK)• Stefan Plattner (AK BE)• Ernst Sigrist (AK BE)• Silvia Soland (SVA SG)• Lars Steffen (AWK)• Thomas Walther (GILAI)• Alex Wenger (OSIV)
Herausgeber	Verein eAHV/IV (www.eahv-iv.ch / info@eahv-iv.ch)

Änderungskontrolle

Version	Status	Datum	Autoren	Kommentar
1.00	Definitiv	03.10.2014	Stl/Obm	Definitive Version nach finalem Review durch die Wartungsgruppe
1.01	Definitiv	10.10.2014	Stl	Dokumenttyp 02.08.01.01.03 „Sonstige Korrespondenz“ ersetzt durch 02.08.05.11 „Korrespondenz allgemein“
1.02	Definitiv	25.04.2015	Obm	Anpassung des Einführungsstermins gemäss Entscheid der Wartungsgruppe vom 8. Dezember 2014

Begriffe

Begriff/Abkürzung	Beschreibung
Meldung	In diesem Dokument wird der Begriff „Meldung“ für alle Meldungen mit den Action Codes 1, 3, 4, 5, 6, 10 und 12 verwendet. Meldungen mit den Action Codes 8 und 9 werden als fachliche Quittungen bezeichnet.
Antwort (response)	Senden von Daten (Action „6“), welche mittels Action „5“ angefordert wurden (eCH-0090, messageClass 1). Es handelt sich dabei nicht um eine Antwortmeldung im Sinne des eCH-0058v4-Standards, sondern um eine neue Lieferung mit den angeforderten Daten).
Fachliche Quittung (Antwortmeldung)	Wird in diesem Dokument von einer fachlichen Quittung gesprochen, so handelt es sich um eine Meldung, welche aus einem Meldungskopf mit Aktionscode 9 oder 8 und einer Quittung zu einer Meldung mit fachlichen Daten besteht. Im eCH-0058v4 wird für die fachliche Quittung der Begriff „Antwortmeldung“ verwendet. Da dieser Begriff zu Verwechslungen mit der Antwort (action „6“) führen kann, wird in diesem Dokument auf den Begriff „Antwortmeldung“ verzichtet.

Abkürzungen

Begriff/Abkürzung	Beschreibung
AK	Ausgleichskasse
IVST	IV-Stelle
SVU	Sozialversicherungsunternehmen
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle

Referenzierte Dokumente

Ref	Dokument	Version	Datum
[DkMf]	Detailkonzept Meldungsformat	2.2	10.07.2013
[DokTyp]	Dokumenttypen eAHV/IV	–	–
[HmDokTyp]	Technisches Hilfsmittel für die Zuordnung der Dokumenttypen	–	–
[KzLa58v4]	Konzept über das Layout der unstrukturierten Meldungen nach eCH-0058v4	1.00	28.10.2013

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Rahmenbedingungen und Grundlagen.....	4
1.2	Ziel und Zweck.....	4
1.3	Anwendungsgebiet und Terminierung	4
2	Meldungsprozess	5
2.1	Überblick	5
2.2	Mengen und Häufigkeiten.....	5
2.3	Referenzen auf Gesetze, Kreisschreiben und Weisungen	5
2.4	Fachliche Quittierung	5
2.5	Weitere Meldungssequenzen	6
2.6	Erlaubte Dokumenttypen	6
2.6.1	Rücksendung Irrläufer IVST – AK und IVST – IVST	6
2.6.2	Rücksendung Irrläufer AK – IVST und AK – AK	6
2.7	Bezeichnungen der Meldungen	6
3	Elemente im Meldungsrahmen	8
3.1	Beschreibung von Attachments (attachmentType).....	9
3.2	Beschreibung von Kontaktinformationen (contactInformationType).....	9
4	Fachlicher Inhalt (content)	10
5	Hilfsmittel	11
5.1	Print und Language Files	11
5.2	sM-Client Formular	11
5.3	Hilfsmittel zur Prüfung der Attachments	11
5.4	Meldungsschema (XSD)	11
6	Anhang	12
6.1	Beispiel Rücksendung Irrläufer IVST – AK.....	12
6.1.1	Elemente im Meldungsrahmen.....	12
6.1.2	Fachliche Elemente	13
6.2	Beispiel Rücksendung Irrläufer AK – IVST.....	13
6.2.1	Elemente im Meldungsrahmen.....	13
6.2.2	Fachliche Elemente	14

1 Einleitung

Zur besseren Lesbarkeit werden im vorliegenden Dokument Berufs- und Personenbezeichnungen nur in einer Geschlechtsform (männlich oder weiblich) verwendet. Es sind stets beide Geschlechter gemeint.

1.1 Rahmenbedingungen und Grundlagen

Die Beschreibung und Darstellung der Meldungsprozesse orientiert sich an den folgenden, etablierten eCH Standards:

eCH-0074: Geschäftsprozesse grafisch darstellen (BPMN)

eCH-0140: Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz

eCH-0158: BPMN-Modellierungskonventionen für die öffentliche Verwaltung

Alle Meldungen innerhalb des hier spezifizierten Meldungsprozesses werden über die sedex Datenaustauschplattform ausgetauscht. Der Meldungsrahmen wird durch den eCH-Standard eCH-0058 Version 4 vorgegeben und im Detailkonzept Meldungsformat [DkMf] für die Umsetzung in der BSV, eAHV/IV und SSK Domäne präzisiert.

Die Meldungsspezifikation in diesem Dokument darf von den vereinheitlichten Definitionen im Detailkonzept Meldungsformat nur in begründeten Fällen abweichen. Unausweichliche Abweichungen müssen mit ihren ausführlichen Begründungen in diesem Dokument festgehalten werden.

1.2 Ziel und Zweck

Dieses Dokument beschreibt den Ablauf und die fachtechnischen Inhalte der Meldungen des Meldeprozesses „Rücksendung Irrläufer (0028)“ und stellt einen Teil der Meldungsspezifikation des Meldungspaket 58v4 dar.

1.3 Anwendungsgebiet und Terminierung

Das Anwendungsgebiet des Dokumentes erstreckt sich auf den sedex Meldungs austausch bei den Sozialversicherungsunternehmen (SVU) des Vereins eAHV/IV.

Die Meldungen aus dieser Spezifikation werden mit dem Meldungspaket 58v4 (MP58v4) produktiv geschaltet. Ab dem 1. Juli 2015 besteht die Empfangspflicht. Die Versandpflicht für alle SVU ist für 1. November 2015 geplant.

Die beschriebenen Meldungen wurden früher unter den Meldungsnummern 2003/002801 – 2003/002804 basierend auf dem eCH-Standard 0058v3 ausgetauscht. Neu werden die Meldungen unter den Meldungsnummern 2059/002801 - 2059/002804 nach dem eCH-Standard 0058v4 ausgetauscht.

Für die Ablösung gilt eine Übergangsfrist ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Empfangspflicht am 1. Juli 2015: Ab dem 1. Juli 2015 dürfen beide Versionen der Meldungen parallel ausgetauscht werden. Mit dem Inkrafttreten der Versandpflicht ab dem 1. November 2015 gelten die alten Meldungen nach eCH-0058v3 als abgelöst und dürfen nicht mehr ausgetauscht werden.

2 Meldungsprozess

In diesem Kapitel wird der Meldungsprozess „Rücksendung Irrläufer (0028)“ vom Ablauf und vom fachlichen Inhalt her kurz beschrieben und anhand von Diagrammen detailliert.

2.1 Überblick

Falls eine sedex-Meldung an einen falschen Empfänger gelangt, muss diese zurückgesendet werden. Diese Meldung (inkl. aller zugehörigen Anhänge) wird mit einem Begleitschreiben ergänzt und an den Absender zurückgesendet. Dies kommt hauptsächlich aber nicht ausschliesslich beim Beschluss einer IVST an AK vor.

Der Fall dass eine Meldung an den richtigen Empfänger adressiert wurde, aber falsche Anhänge enthält, wird mit dem Meldeprozess „Rücksendung Irrläufer (0028)“ **nicht** abgedeckt.

Um die Verarbeitung in den Systemen und Fachapplikationen zu erleichtern, werden vier Varianten definiert, die durch die möglichen Kombinationen von AK und IVST für Absender und Empfänger entstehen:

- 2059/002801: Rücksendung Irrläufer IVST – AK
- 2059/002802: Rücksendung Irrläufer AK – IVST
- 2059/002803: Rücksendung Irrläufer IVST – IVST
- 2059/002804: Rücksendung Irrläufer AK – AK

Der Meldungsprozess Rücksendung Irrläufer (0028) läuft ab wie in Abbildung 1 gezeigt:

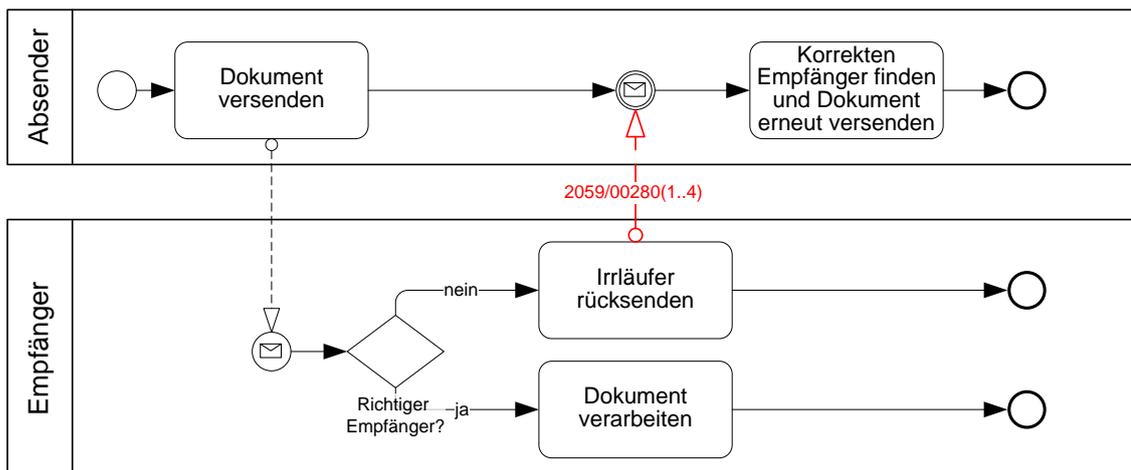


Abbildung 1: Meldungsprozess „Rücksendung Irrläufer (0028)“

Die Meldung „Rücksendung Irrläufer (0028)“ wird ohne Einschränkung für sämtliche sedex-Meldungen der Wartungsgruppe (Meldungspakete 3 und 58v4) genutzt.

2.2 Mengen und Häufigkeiten

Es werden jährlich rund 5'000 Meldungen versendet.

2.3 Referenzen auf Gesetze, Kreisschreiben und Weisungen

Es gelten folgende Gesetze und Kreisschreiben:

- Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG): Art. 60, Art. 61
- Kreisschreiben über das Verfahren in der Invalidenversicherung (KSVI): Rz. 3051, 4. Teil

2.4 Fachliche Quittierung

Die Meldungen werden fachlich nicht quittiert (vgl. [DkMf] Kap. 4.2).

2.5 Weitere Meldungssequenzen

Es ist keine Weiterleitung und keine Korrektur oder Widerruf vorgesehen. Sollte eine von diesen Aktionen notwendig werden ist das telefonisch abzusprechen und danach allenfalls die betroffene Meldung neu zu versenden oder zu ignorieren.

2.6 Erlaubte Dokumenttypen

Die erlaubten Dokumenttypen werden nur auf konzeptioneller Ebene festgelegt, auf eine technische Einschränkung im Meldeschema wird verzichtet. Die Zuordnung der Dokumenttypen wird ausserdem in einem Excel-Dokument [DokTyp] gepflegt und als technisches Hilfsmittel in XML Form [HmDokTyp] zur Verfügung gestellt.

Es gibt zwei Arten von Dokumenttypen:

- Leading (L): Dieser Dokumenttyp muss als Begleitschreiben zum Irrläufer als führendes Dokument angegeben werden
- Optional (O): Weitere optionale Dokumenttypen (alle falsch zugestellten Dokumente, welche zurückgeschickt werden)

Die Fachapplikation soll Bedingungen an das Leading-Dokument überprüfen und im Fehlerfall den Versand unterbinden. Werden Dokumente verschickt, welche weder als Leading noch als Optional definiert sind, wird der Sachbearbeiter gewarnt. Bei den vorliegenden Meldungen können sämtliche im [HmDokTyp] definierten Dokumenttypen als optionale Anhänge zurückgeschickt werden, da ja sämtliche Dokumenttypen fälschlicherweise übermittelt werden können.

2.6.1 Rücksendung Irrläufer IVST – AK und IVST – IVST

Die erlaubten Dokumenttypen sind für die beiden Meldungen

- 2059/002801: Rücksendung Irrläufer IVST – AK
 - 2059/002803: Rücksendung Irrläufer IVST – IVST
- identisch.

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.08.05.11	Korrespondenz allgemein	L
IV	02	Zurückzuschickende Dokumente	O

Tabelle 1: Erlaubte Dokumenttypen „Rücksendung Irrläufer IVST – AK und IVST – IVST“

2.6.2 Rücksendung Irrläufer AK – IVST und AK – AK

Die erlaubten Dokumenttypen sind für die beiden Meldungen

- 2059/002802: Rücksendung Irrläufer AK – IVST
- 2059/002804: Rücksendung Irrläufer AK – AK

Identisch.

Scope	Code	Beschreibung	Art
AK	01.01.12.01	Korrespondenz divers	L
AK	01.02.12.01	Korrespondenz divers	L
AK	01.03.12.01	Korrespondenz divers	L
AK	01.11.12.01	Korrespondenz divers	L
AK	01.12.12.01	Korrespondenz divers	L
AK	01	Zurückzuschickende Dokumente	O

Tabelle 2: Erlaubte Dokumenttypen „Rücksendung Irrläufer AK – IVST und AK – AK“

2.7 Bezeichnungen der Meldungen

Für die Meldungen werden die folgenden eindeutigen Bezeichnungen definiert. Diese sind relevant für den Betreff (Kapitel 3) der Meldungen sowie die Dokumentation der Meldungsschemas (Kapitel 5.4).

Meldung	Absender	Empfänger	Bezeichnung
2059/002801	IVST	AK	d: Rücksendung Irrläufer IVST-AK f: Réexpédition envoi reçu par erreur OAI-CC i: Ricevuto per errore di ritorno UFAL-CC
2059/002802	AK	IVST	d: Rücksendung Irrläufer AK-IVST f: Réexpédition envoi reçu par erreur CC-OAI i: Ricevuto per errore di ritorno CC-UFAI
2059/002803	IVST	IVST	d: Rücksendung Irrläufer IVST-IVST f: Réexpédition envoi reçu par erreur OAI-OAI i: Ricevuto per errore di ritorno UFAL-UFAI
2059/002804	AK	AK	d: Rücksendung Irrläufer AK-AK f: Réexpédition envoi reçu par erreur CC-CC i: Ricevuto per errore di ritorno CC-CC

Tabelle 3: Inhalt der Betreffzeilen der verschiedenen Meldungen aus dem Meldeprozess „Rücksendung Irrläufer (0028)“

3 Elemente im Meldungsrahmen

Grundsätzlich gilt die Definition des Meldungsrahmens aus dem Detailkonzept Meldungsformat [DkMf].

Nachfolgend werden die Meldungsrahmen basierend auf dem DKMF für die Verwendung im Meldungsprozess „Rücksendung Irrläufer (0028)“ wo nötig präzisiert. Die Definition der grau hinterlegten Elemente ist im [DkMf] eindeutig gegeben und wird deshalb direkt übernommen. Die Verwendung und Bemerkungen werden für diese Elemente nicht noch einmal aufgeführt.

Die vier Varianten unterscheiden sich lediglich durch Absender und Empfänger. Aus diesem Grund wird der Meldungskopf nur einmal auf generische Weise für alle vier Varianten gegeben. Umgesetzt werden die Meldungen aber trotzdem als vier verschiedene Schemas (eines pro subMessageType).

Die Meldungen werden halb strukturiert zwischen den Teilnehmern ausgetauscht. Die Meldungen bestehen aus strukturierten Daten im Header sowie content und den unstrukturierten Dokumenten, welche als Attachments angehängt werden.

Bei den Meldungen 2059/00280X handelt es sich um neue Meldungen (action = „1“). In den meisten Fällen und Pools steht die ursprünglich eingegangene, falsch zugestellte Meldung beim Erstellen des Irrläufers nicht mehr zur Verfügung. Es wird deshalb darauf verzichtet, angelieferte Header-Elemente zurück zu übermitteln. Die Inhalte der Header-Elemente dürfen vom Absender des Irrläufers also neu gesetzt werden.

Element	Einschränkung Werte	Vorkommen	Bemerkungen
senderId		1	Def. gemäss [DkMf]
originalSenderId		0	Weiterleitung ist nicht vorgesehen
recipientId		1	Def. gemäss [DkMf]
messageId		1	Def. gemäss [DkMf]
referenceMessageId		0	Keine Verwendung
businessProcessId		1	Def. gemäss [DkMf]
ourBusinessReferenceId		1	Def. gemäss [DkMf]
yourBusinessReferenceId		0..1	Übermittlung allfällig bekannter Geschäftsfallreferenzen
messageType	2059	1	
subMessageType	00280X	1	X = {1,2,3,4}
sendingApplication		1	Def. gemäss [DkMf]
partialDelivery		0	Keine Verwendung
subject		1	Def. gemäss [DkMf] „Meldungsname (d/i/i) gemäss Kapitel 2.7 – Name, Vorname der versicherten Person“
comment		0	Wird für unstrukturierte Meldungen nicht verwendet. Allfällige Kommentare werden in Form eines Begleitbriefs übermittelt.
messageDate		1	Def. gemäss [DkMf]
initialMessageDate		0	Keine Verwendung
action	1	1	Neue Meldung
testDeliveryFlag		1	Def. gemäss [DkMf]
responseExpected	False	1	Es werden keine fachlichen Quittungen verwendet
businessCaseClosed	True	1	Geschäftsfall ist abgeschlossen
attachment		1..n	Def. gemäss [DkMf]
extension/contactInformation		1	Def. gemäss [DkMf]

Tabelle 4: Header für die Meldungen „Rücksendung Irrläufer (0028)“

3.1 Beschreibung von Attachments (attachmentType)

Die in einer Meldung enthaltenen Attachments werden durch einen in [DkMf] definierten „attachmentType“ im Header beschrieben.

Generell sind für alle "unstrukturierten" Meldungen eine unlimitierte Anzahl (1..n) Attachments zugelassen, weil es immer Situationen geben wird in denen ein zusätzliches Dokument als Beilage mitgegeben werden muss, welches in der allgemeinen Spezifikation nicht vorhergesehen wurde. Der Grund dafür ist, dass in den verschiedenen Kantonen unterschiedliche Ausprägungen der Geschäftsprozesse existieren, die nicht im Rahmen der sedex Meldungsspezifikation bis ins letzte Detail vereinheitlicht werden können.

3.2 Beschreibung von Kontaktinformationen (contactInformationType)

Das Element „contactInformationType“ definiert und enthält Angaben über die fachliche Stelle (Fachabteilung, Sachbearbeiter) welche auf Seite des Absenders für das Geschäft zuständig ist und für fachliche Fragen zur Meldung kontaktiert werden kann. Auch im Spezialfall der hier beschriebenen Meldung „Irrläufer“ können Kontaktinformationen des (ursprünglich falsch adressierten) Absenders des Irrläufers versendet werden. Der ursprüngliche Inhalt des Elements muss mit dem Irrläufer nicht zurückübermittelt werden. Das Element ist im [DkMf] definiert und wird für die hier spezifizierten Meldungen übernommen.

Es ist dem Sender überlassen, ob die Telefonnummer und E-Mail des Sachbearbeiters oder eine allgemeine Support Hotline (bzw. Abteilung) angegeben wird. Im letzteren Fall ist unter „name“ der Name der Hotline einzutragen.

In Ausnahmefällen ist keine Telefonnummer verfügbar, in diesen Fällen wird '0000000000' (10 Nullen) übermittelt.

4 Fachlicher Inhalt (content)

Als einzige fachliche Information wird die versicherte Person übermittelt. Die Informationen werden aus der falsch zugestellten Meldung übernommen.

Die versicherte Person wird mit einem Element vom Typ naturalPersonsOASIDType (definiert in [DkMf] – Standard für die Übermittlung von versicherten Personen im AHV/IV und SSK Umfeld [DkMf]) im content der Meldung übermittelt. Das Element heisst „insuredPerson“.

Sämtliche Elemente des naturalPersonsOASIDType sind technisch optional. Alle Elemente sind abzufüllen wenn die Information im System des Versenders vorhanden ist. Abweichungen von diesem Grundsatz:

- Die Elemente <officialName>, <firstName> und <vn> sind zwingend abzufüllen (sind also als Pflicht auf der konzeptionellen Ebene der Meldungsspezifikation definiert).
- Die alte AHV-Nummer (AHVN11) wird weggelassen.

5 Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel werden für diesen Meldungsprozess für die Integration in die sedex Datenaustauschplattform und die Fachapplikationen zur Verfügung gestellt.

5.1 Print und Language Files

Die Meldung wird in 3 Sprachen umgesetzt.
Für das Meldungslayout wird auf [KzLa58v4] verwiesen.

5.2 sM-Client Formular

Der Meldeprozess wird nicht im Formularservice des sM-Clients abgebildet.

5.3 Hilfsmittel zur Prüfung der Attachments

Für die Prüfung der erlaubten Dokumenttypen in den Attachments steht ein XML [HmDokTyp] zur Verfügung.

5.4 Meldungsschema (XSD)

Die Meldungsbezeichnung gemäss Kapitel 2.7 wird in den Annotationen des Meldungsschemas wie im [DkMf] beschrieben, dreisprachig hinterlegt.

6 Anhang

6.1 Beispiel Rücksendung Irrläufer IVST – AK

6.1.1 Elemente im Meldungsrahmen

Element	Wert	Bemerkungen
senderId	6-312000-1	IVST BS
recipientId	6-012000-1	AK BS
messageId	1123581321343927	
businessProcessId	6-312000-1-ENT-123456	
ourBusinessReferenceId	324f56ewr2asd15ep93	
messageType	2059	
subMessageType	002801	
sendingApplication	<pre> sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = AHVMapper productVersion = 3.4.5 } </pre>	
subject	Rücksendung Irrläufer IVST – AK – Muster, Heidi	
messageDate	2012-12-21	
action	1	Neue Meldung
testDeliveryFlag	False	Das Beispiel zeigt eine produktive Meldung. Im Umfeld von eAHV/IV werden Testmeldungen mit Testadaptern verschickt. Um Integrationstests mit der Fachapplikation nicht zu erschweren, wird das Flag bei den Test-/Beispielmeldungen auf „False“ gesetzt.
responseExpected	False	Es werden keine fachlichen Quittungen verwendet
businessCaseClosed	True	Geschäftsfall ist abgeschlossen
attachment	<pre> attachmentType { title = Korrespondenz allgemein documentDate = 2012-12-21 leadingDocument = True sortOrder = 1 documentFormat = application/pdf documentType = 02.08.05.11 file = attachmentFileType { pathFileName = attachments/Begleitbrief.pdf internalSortOrder = 1 } } attachmentType { title = Scheidungsurteil documentDate = 2012-12-20 leadingDocument = False sortOrder = 2 documentFormat = application/pdf documentType = 02.08.05.05 file = attachmentFileType { pathFileName = attachments/Mutationsmeldung_MusterHeidi.pdf internalSortOrder = 1 } } </pre>	
extension/contactInformation	<pre> contactInformationType { name = Dünklimoser, Heinz department = IVST-BS phone = 0312223344 email = Heinz.Dünklimoser@ivbs.ch } </pre>	

6.1.2 Fachliche Elemente

insuredPerson	<pre>naturalPersonsOASIDIType { officialName = Muster firstName = Heidi sex = 2 dateOfBirth = 1956-10-22 vn = 7561111111113 address = addressInformationType { street = Seeweg houseNumber = 4 town = Musterberg swissZipCode = 1234 country = CH } }</pre>
----------------------	---

6.2 Beispiel Rücksendung Irrläufer AK – IVST

6.2.1 Elemente im Meldungsrahmen

Element	Wert	Bemerkungen
senderId	6-012000-1	AK BS
recipientId	6-312000-1	IVST BS
messageId	1123581321343927	
businessProcessId	6-012000-1-ENT-12345	
ourBusinessReferenceId	324f56ewr2asd15ep93	
messageType	2059	
subMessageType	002802	
sendingApplication	<pre>sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = AHVMapper productVersion = 3.4.5 }</pre>	
subject	Rücksendung Irrläufer AK – IVST – Muster, Heidi	
messageDate	2012-12-21	
action	1	Neue Meldung
testDeliveryFlag	False	Das Beispiel zeigt eine produktive Meldung. Im Umfeld von eAHV/IV werden Testmeldungen mit Testadaptern verschickt. Um Integrationstests mit der Fachapplikation nicht zu erschweren, wird das Flag bei den Test-/Beispielmeldungen auf „False“ gesetzt.
responseExpected	False	Es werden keine fachlichen Quittungen verwendet
businessCaseClosed	True	Geschäftsfall ist abgeschlossen

Element	Wert	Bemerkungen
attachment	<pre> attachmentType { title = Korrespondenz Divers documentDate = 2012-12-21 leadingDocument = True sortOrder = 1 documentFormat = application/pdf documentType = 01.02.12.01 file = attachmentFileType { pathFileName = attachments/Begleitbrief.pdf internalSortOrder = 1 } } attachmentType { title = Verfügung documentDate = 2012-12-20 leadingDocument = False sortOrder = 2 documentFormat = application/pdf documentType = 01.01.03.02 file = attachmentFileType { pathFileName = attachments/Verfügung_MusterHeidi.pdf internalSortOrder = 1 } } </pre>	
extension/contactInformation	<pre> contactInformationType { name = Dünkli Moser, Heinz department = AK-BS phone = 0312223344 email = Heinz.Dünkli Moser@akbs.ch } </pre>	

6.2.2 Fachliche Elemente

insuredPerson	<pre> naturalPersonsOASIDType { officialName = Muster firstName = Heidi sex = 2 dateOfBirth = 1956-10-22 vn = 7561111111113 address = addressInformationType { street = Seeweg houseNumber = 4 town = Musterberg swissZipCode = 1234 country = CH } } </pre>	
---------------	--	--